Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **65 (1978)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 65. Heft

Comparaison d'écosystèmes de prairies permanentes exploitées de manière conventionnelle et biodynamique

par Marianne Porret

1978

Ame des plantes
animisme
et pourtant
si pourtant les plantes avaient une âme
si les plantes prenaient la liberté
de ne pas aimer
cet homme actif productif
ses tracteurs
azote, phosphate, potasse
herbicides, insecticides, pesticides
si les plantes prenaient la liberté
de ne pas aimer
être empoisonnées
si elles n'aimaient plus
ni la saveur de l'eau
ni l'odeur de l'air
ni même le goût de la terre
si elles décidaient de nous laisser
tomber
de se suicider
on aurait l'air de quoi
avec nos goudrons
nos bagnoles
notre pétrole
on se retrouverait les yeux ouverts
exploiteurs les mains vides